

## **Basketball Saison 17/18 – Oberschulliga**

**Schadow erhält bisher einmalig vergebenen Commitment Award für den Einsatz und die Verdienste um den Berliner Schulbasketball und gewinnt gleich zweimal die Juniorklasse und holt einen zweiten, einen dritten und einen vierten Platz in der „Champions League“**

Wir haben es in allen Altersklassen geschafft, uns für die Endrunde in der jeweiligen All Star Klasse zu qualifizieren, d. h. unter die vier besten Berliner Schulteams einschließlich der von ALBA unterstützten Schulen (Keller und Schliemann) zu kommen. Das alleine war schon ein großer Erfolg! Am Ende stand ein zweiter, ein dritter und ein vierter Platz zu Buche, wobei es auch zwei zweite und ein dritter Platz hätten werden können..., doch wir unterlagen in jeweils einem Spiel mit einem Punkt, d. h. mit einem Korb, den wir uns jeweils in der Schlusssekunde gefangen haben. Da müssen wir einfach noch cleverer (und härter) werden.

Unsere Bilanz wurde durch unsere beiden zweiten Mannschaften in WK III und IV vervollständigt, die es in die Junior Klasse geschafft hatten. Beide Teams zeigten tolle Leistungen und gewannen alle ihre Endrundenspiele und holten somit zwei weitere erste Plätze für unsere Schule!

Allen Teams herzlichen Glückwunsch zu ihren jeweiligen großen Erfolgen und jedem unserer Spieler für die jeweils individuelle Entwicklung in dieser Saison!

Rück- und Ausblick:

Fast alle Spieler, die regelmäßig zur AG gekommen sind, verfügen mittlerweile über eine solide Freiwurftechnik und scoren in der Endrunde mit einer ordentlichen Quote von der Linie. Das war bei fast allen anderen, und hier vor allem bei den Vereinsspielern leider nicht der Fall! So waren es nicht der jeweils ein dummer Fehler in der Schlussphase der erwähnten beiden Spiele, der uns letzten Endes jeweils den Sieg und eine bessere Platzierung kosteten, sondern die (vermeidbare!) Schwäche an der Freiwurflinie - sowie fehlende Konzentration (das genaue Zuhören) bei Ansagen des Coaches z. B. bzgl. der Vermeidung von Ballverlusten (vor allem durch sinnlose Dribblings), zum Thema Foul zur Vermeidung einfacher Punkte des Gegners, zu Hinweisen zur Wegnahme jeweiliger spezieller Stärken des Gegners, der Anweisung keine Korbleger von unten zu machen und sich dabei nicht vom Gegner beeindrucken und abdrängen zu lassen. Zu viel davon wurde ignoriert bzw. nicht konzentriert umgesetzt. Ursache? Eine „suboptimale“ Einstellung? Die richtige Einstellung zeigt sich auch im Umfang der regelmäßigen Teilnahme an der AG, bei der es in erster Linie um die Festigung der Basics geht. Jeder auch nur einigermaßen ambitionierte Basketballspieler sollte daran arbeiten und entsprechend jede Gelegenheit zur individuellen Verbesserung eben gerade dieser Basics nutzen. Alle die, die dies nicht nur in dieser Saison, sondern rückblickend in den letzten 20 Jahren getan haben, haben sich enorm entwickelt und einige haben es z. T. sogar in die Bundesliga geschafft. Fakt ist, dass die meisten Vereinsspieler, denen eine AG Teilnahme aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich war oder die es einfach nicht für nötig hielten, diese zusätzliche Gelegenheit zu nutzen, sich nur „sehr wenig“ weiterentwickelt haben.

Aber man soll die Hoffnung nicht aufgeben. Aus Fehlern kann man lernen, d. h. Dinge zukünftig anders angehen, - ein entsprechender Wille und eine entsprechende Einsatzbereitschaft vorausgesetzt.

All das ist, wie die Erfolge zeigen, ein Klagen auf einem schon recht hohen Niveau. Aber im Sport sollte man immer anstreben, sein Bestes zu geben und alles dafür zu tun – und ist das nicht auch im „ganz normalen“ Leben so?

Nach der Saison ist immer vor der Saison – und neben der Endrunde der Grundschulliga stehen ja auch noch die Streetball Finals an. Und dann geht es auch schon bald darum, es in die neuen Teams der nächsten Saison zu schaffen. Die meisten unserer Spieler können auch in der nächsten Saison noch in der diesjährigen Altersklasse spielen – und wer weiß, wie dann in einem Jahr das Fazit hier an dieser Stelle aussieht?

**Roth**